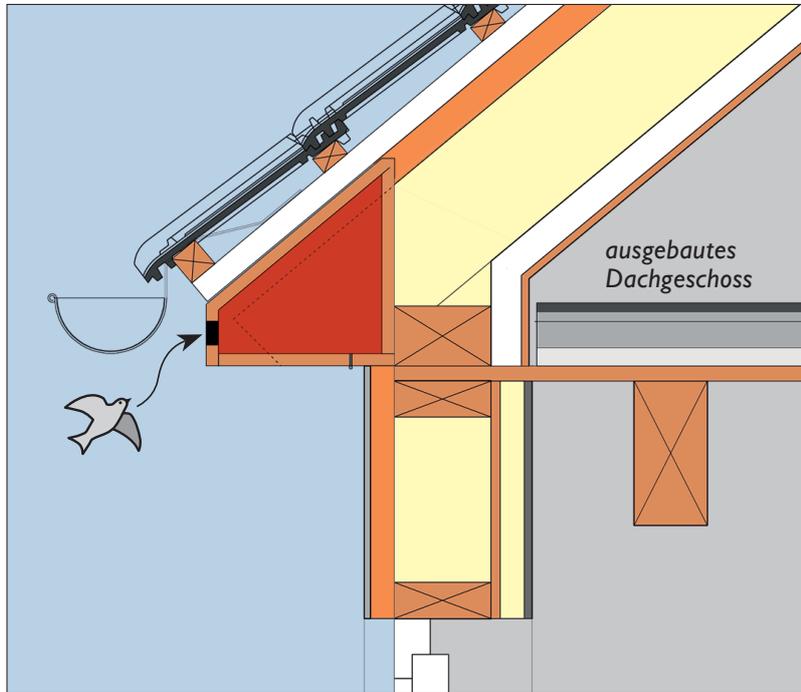




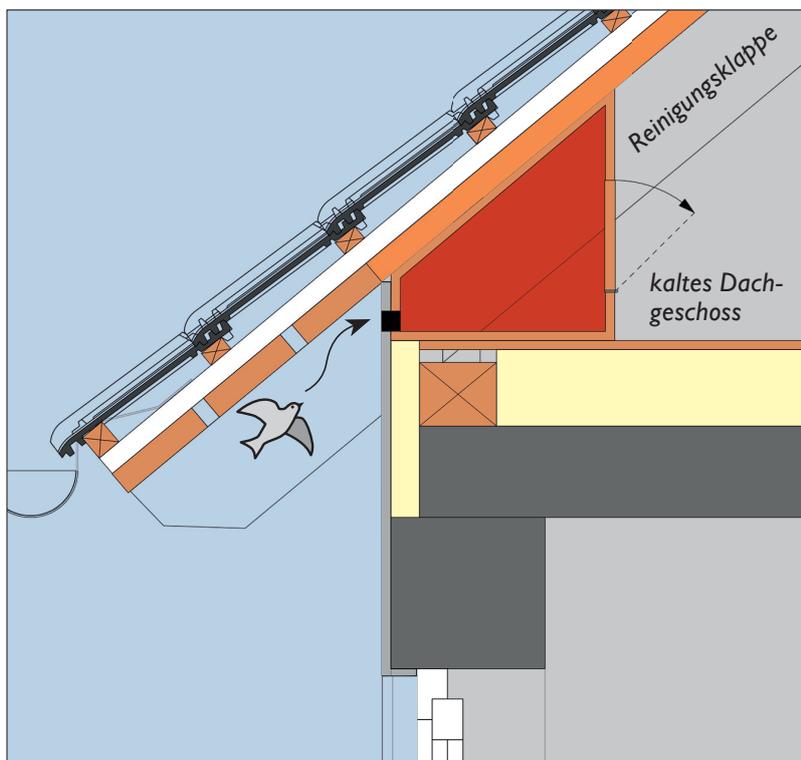
## Nisthilfen für Vögel im Traufbereich

Konstruktionszeichnungen von Antje Schlameuß, Architektin – [www.schanzenberger.de](http://www.schanzenberger.de) –



Bereits vorhandene Hohlräume, z. B. im Traufkasten, können durch die Schaffung von Einflugöffnungen sehr einfach für Vögel zugänglich gemacht werden. Welche Vogelarten sich dort ansiedeln, hängt u. a. von der Größe und Form der Öffnungen ab. Durch den Einbau von senkrechten Brettern im Traufkasten kann man mehrere „Abteile“ anlegen und so Koloniebrüter (z. B. Haussperlinge oder Mauersegler) fördern.

Unter dem Dachüberstand lassen sich auch handelsübliche oder selbst gebaute Nistkästen anbringen.



In unausgebauten Dachgeschossen lassen sich Nistkästen passgenau in die Dachschräge einbauen. Solche Kästen können einfach selber gebaut werden; einige Modelle sind auch im Fachhandel erhältlich (z. B. für den Mauersegler). Eine Klappe an der Rückwand erlaubt ggf. eine Reinigung oder Kontrolle.

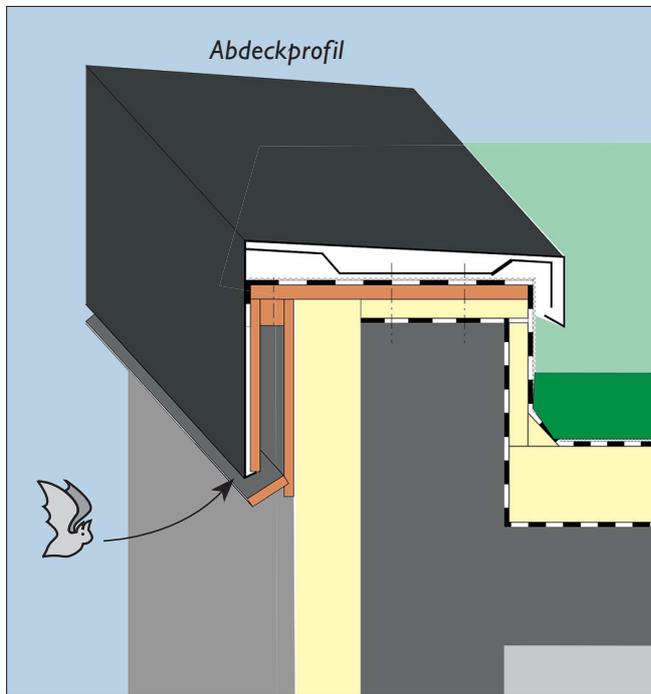


Detaillierte Angaben zu Maßen und den Ansprüchen der einzelnen Arten finden Sie im Informationsblatt „Übersicht zu Artenschutzmaßnahmen für Fledermäuse und Vögel“.



## Fledermausquartiere unter Flachdachverblendungen

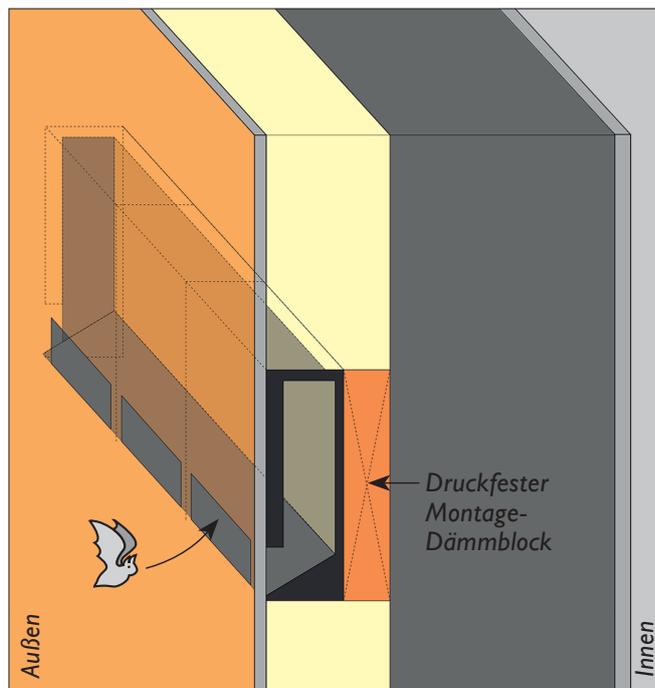
Konstruktionszeichnung von Antje Schlameuß, Architektin – [www.schanzenberger.de](http://www.schanzenberger.de) –



Unter Flachdachverblendungen lassen sich mit einfachen Mitteln Quartiere für Spalten bewohnende Fledermäuse schaffen. Die Spaltbreite sollte je nach Fledermausart 1,5 - 3 cm betragen. Um den Tieren das Hineinkrabbeln und Festhalten zu erleichtern, muss der Innenraum aufgeraut sein.

## In die Fassade integrierbare Quartiere (hier: Fledermausquartier)

Konstruktionszeichnung von Antje Schlameuß, Architektin – [www.schanzenberger.de](http://www.schanzenberger.de) –



Im Handel gibt es eine breite Palette unterschiedlicher Nistkastenmodelle, die in das Mauerwerk bzw. in die Dämmung integriert werden können („Einbausteine“). Von außen sind nur die Einflugöffnungen sichtbar.

Einbausteine für Fledermäuse sind in unterschiedlichen Größen und Tiefen erhältlich und können bei Bedarf mit hochdämmenden Materialien hinterfüllt werden. Die Montage kann auch über spezielle Dämmblöcke erfolgen. Handelsübliche Quartiere sind generell so konzipiert, dass der trockene Fledermauskot unten herausrieselt; sie müssen daher nicht gereinigt werden. Kombinerbare Einbausteine lassen sich nach dem Baukastenprinzip zu Quartieren unterschiedlicher Größe und Struktur zusammensetzen. Abhängig von den baulichen Gegebenheiten können so individuell angepasste Lösungen geschaffen werden. Integrierbare Nisthilfen gibt es auch für viele verschiedene Vogelarten.